

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 1 -

Vorlage Nr. 20090492

Stadtamt 61 42 (25 23)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

Sicht- und Eingangsvermerk der Schriftführung	öffentlich/nichtöffentlich öffentlich	nichtöffentlich gemäß
---	--	-----------------------

Bezug (Beschluss, Anfrage Niederschrift Nr. ... vom ...)
Bezeichnung der Vorlage Städtebaulicher Masterplan Stadion - Vorbereitende Untersuchung und Erschließung RuhrCongress/Stadion

Beratungsfolge	Sitzungstermin	akt. Beratung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr Bezirksvertretung Bochum-Mitte	24.02.2009	<input type="checkbox"/>
	05.03.2009	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>

Anlagen

Wortlaut

1. Städtebaulicher Masterplan Stadion und vorbereitende Untersuchung

Im Bereich Stadion stehen zahlreiche städtebauliche Aufgaben zur Ertüchtigung des Stadionumfeldes bzw. des Veranstaltungsbereiches sowie ergänzender Flächen im direkten Zusammenhang an.

Zu nennen sind:

- \$ Optimierung und Erweiterung der Parkplätze für den ruhenden Verkehr im direkten Stadionumfeld,
- \$ Optimierung der Anlieferung im Ruhr-Congress Bochum,
- \$ Ausbau und Gestaltung der Castroper Str. im Bereich Stadion und Kirmesplatz,
- \$ Gestaltung der direkten Vorfläche des Stadions,
- \$ Aufwertung und Gestaltung der Fußwegverbindung Parkhaus - Ruhr-Congress Bochum,
- \$ Städtebauliche Gestaltung der Südseite der Castroper Str. gegenüber dem Stadion nach Ausbau der Castroper Str.,
- \$ Städtebaulich attraktive Nutzung und Bebauung Kirmesplatz,
- \$ Klärung langfristiger Nutzungsabsichten Küppers-Karree,
- \$ Städtebauliche Ergänzungsmaßnahme im Baublock Castroper Str./Küppersstr. (gegenüber Kirmesplatz),

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 2 -

Vorlage Nr. 20090492

Stadtamt 61 42 (25 23)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

- \$ Langfristig attraktive Nutzung und Gestaltung des „Polzeiblocks“,
- \$ Planungsabsichten Justizvollzugsanstalt,
- \$ Umnutzung des ehem. IMAX-Gebäudes zur Spielhalle.

Diese Maßnahmen stellen den Ausgangspunkt für eine grundlegende Veränderung und Aufwertung dieses Bereiches dar.

Zur Weiterentwicklung des Stadionumfeldes ist beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit den verschiedensten Akteuren in diesem Bereich einen städtebaulichen Masterplan sowie eine vorbereitende Untersuchung zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes oder eines Entwicklungsbereiches zu erstellen. Zur Entwicklung einer Planung soll ein Auftrag an ein externes Büro vergeben werden, welches den Strukturplan in Zusammenarbeit mit den Akteuren und der Stadt Bochum erstellt. Ein erster Zwischenbericht soll im Sommer vorliegen. Bis dahin werden Workshops zur Sammlung und Zusammenstellung der unterschiedlichen Interessen und Anforderungen an ein attraktiveres Stadionumfeld durchgeführt. Der Strukturplan soll Grundlagen für die Erstellung einer vorbereitenden Untersuchung für ein mögliches Sanierungsgebiet im Stadionumfeld liefern. Diese Ausweisung könnte für die Stadt in Abstimmung mit dem Land erforderlich werden, da in diesem Areal mit seiner Abgrenzung Funktionschwächen erkennbar sind und Entwicklungsperspektiven beschrieben werden müssen.

2. Verkehrssituation Stadionumfeld

Ein wesentlicher Baustein für den Masterplan und die vorbereitende Untersuchung ist die Verkehrssituation im Stadionumfeld, der daher besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll.

Erschließung RuhrCongress/Stadion

Die Erschließung RuhrCongress und Stadion erfolgt über die Küppersstraße und die Durchfahrt zwischen Rundsporthalle und RuhrCongress. Über diese Verbindung werden sowohl die Parkplätze und der Bühnenzugang des RuhrCongress als auch die Parkplätze der Rundsporthalle und des Stadioncenters erreicht. Die Ausfahrt kann sowohl über die Erschließungsstraße nördlich des RuhrCongress mit direkter Anbindung an den Stadionring als auch über die Durchfahrt zwischen Rundsporthalle und RuhrCongress zur Küppersstraße erfolgen.

Die Verkehrsfläche wird fast immer auf der Seite der Rundsporthalle zum Parken genutzt. Darüber hinaus wird vor und nach Veranstaltungen im RuhrCongress ein großer Teil der Verkehrsfläche für Logistik sowie für Ver- und Entsorgung durch große Lkw benötigt.

Aufgrund der beengten Verhältnisse, Rangierfahrten sowie Ladetätigkeiten u. a. auch mit Gabelstaplern kommt es während der Woche häufig zu Verkehrsgefährdungen sowohl von Fußgängern als auch von Autofahrern. Die Rundsporthalle wird auch für den Schulsport genutzt, so dass es zusätzlich zu Gefährdungen von SchülerInnen kommt, da eine Trennung zwischen Fahrflächen und Gehwegen nicht vorhanden ist.

Die Analyse der Erschließungssituation von RuhrCongress und Stadion zeigt, dass vor allem im Durchfahrtsbereich zwischen Rundsporthalle und RuhrCongress dringend die Verkehrsführung verbessert werden muss. Hierzu wurden folgende Vorschläge erarbeitet:

Mitteilung der Verwaltung
- Seite 3 -

Vorlage Nr. 20090492

Stadtamt 61 42 (25 23)	TOP/akt. Beratung
---------------------------	-------------------

Kurzfristig kann die nördliche Umfahrt des RuhrCongress im Zwei-Richtungs-Verkehr geöffnet werden, die Fahrfläche ist hier ca. 8 m breit. Die vorhandenen Stellplätze auf der nördlichen Straßenseite können weiterhin uneingeschränkt genutzt werden. Die vorhandene Ausfahrt zum Stadionring muss durch eine Zufahrtsspur baulich ergänzt werden, mit der der Höhenunterschied zwischen Stadionring und Erschließungsstraße RuhrCongress/Stadion überwunden wird.

Der Durchfahrtsbereich zwischen Rundsporthalle und RuhrCongress kann dann für den durchfahrenden Verkehr gesperrt und für die Andienung des Veranstaltungsbereiches zur Verfügung gestellt werden.

Die verkehrliche Abwicklung - insbesondere bei Spielen des VfL - wird durch diese Maßnahme erleichtert, da für die Zufahrtskontrolle auf dem Stadionring ausreichend Stauraum (Haltestreifen für Busse) zur Verfügung steht. Dies reduziert den Rückstau an dem Kreisverkehr Stadionring/Küppersstraße.

Die Führung der Fußgängerströme, sowohl über die Küppersstraße als auch parallel zum Stadionring vom Parkhaus kommend zur Westtribüne wird durch diese Maßnahme erleichtert, da der Längsverkehr und damit die Unfallgefährdung reduziert wird.

Neben der Verbesserung der Erschließung des Veranstaltungsbereiches sollen zusätzlich die Stellplatzkapazitäten erhöht und besser an das Stadioncenter angebunden werden. Es ist daher beabsichtigt, mittelfristig die Stellplatzkapazitäten im Bereich des jetzigen Parkplatzes Stadioncenter zu erhöhen.

Darüber hinaus soll auch die Fläche an der Osttribüne einschließlich der Stellplätze auf den ehemaligen Tennisplätzen überplant werden. Hier soll der städtebauliche Masterplan Stadion sportaffine Nutzungsvarianten entwickeln, die Besuchern des Veranstaltungsbereiches zusätzliche Aktivitäten und Attraktivitäten anbietet.

Castroper Straße zwischen Stadionring/Gersteinring und Karl-Lange-Straße

Zur Erweiterung des Stadionvorfeldes auf der Südseite zur Castroper Straße ist beabsichtigt, beide Richtungs-Fahrbahnen der Castroper Straße südlich der Rampe zu verlegen und damit die direkte Zugänglichkeit von der Straßenbahnhaltestelle zum Stadion ohne Beeinträchtigung durch den Kfz-Verkehr zu erhalten. Dies erfordert jedoch einen Eingriff in die Flächen des BLB (Polizei und JVA) sowie von privaten Flächen. Hierzu ist ein Planverfahren (B-Plan oder Planfeststellungsverfahren) durchzuführen, so dass eine Realisierung nur mittel- bis langfristig möglich erscheint.

3. Weiteres Vorgehen zur vorbereitenden Untersuchung für das Sanierungsgebiet

Die Verwaltung wird der Politik eine Beschlussvorlage zur vorbereitenden Untersuchung des Bereiches unmittelbar vorlegen.